

Presseinformation vom 6. März 2014

Manuelle Arbeit ohne Schaden

Mit dieser Handlungsanleitung stellt die BAuA die Leitmerkmalmethode Manuelle Arbeitsprozesse vor, welche der Beurteilung und Gestaltung ergonomischer Arbeitsbedingungen dient.

An Arbeitsplätzen mit sich ständig wiederholenden, manuellen Arbeitsprozessen, wie z. B. bei Montagearbeitsplätzen oder in der Schneidwaren- und Werkzeugindustrie, wird das Hand-Arm-System stark beansprucht. Dies kann Muskel-Skelett-Erkrankungen im Hand-Arm-Bereich oder im Ellbogen-Unterarmbereich verursachen. In Deutschland sind rund ein Viertel aller Arbeitsunfähigkeitstage auf Muskel-Skelett-Erkrankungen zurückzuführen, die jährlich Produktionsausfallkosten von über 12 Milliarden Euro und einen Bruttowertschöpfungsausfall von über 21 Milliarden Euro verursachen.

An der Validierung und Weiterentwicklung der Leitmerkmalmethoden wirkt das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal innerhalb von Forschungsprojekten mit. Die Anwendung der Leitmerkmalmethoden ist für Betriebsakteure ohne ergonomische Spezialkenntnisse möglich, wenn ein sehr guter Kenntnisstand über die Arbeitsprozesse vorliegt und ein qualifiziertes Methodentraining erfolgte. Mehr Informationen: www.institut-aser.de



ca. 138 Worte, ca. 1078 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dr.-Ing. André Klußmann

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de